



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 149 (1938)

226 (18.5.1938) Abend-Ausgabe A

[urn:nbn:de:bsz:mh40-398248](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-398248)

Unter Einfluß aller Mittel . . .

Oesterreichs Landwirtschaft soll gründlich saniert werden

(Zusammenfassung der R.N.Z.)

+ Berlin, 18. Mai.

Die mit dem Ausbruch der deutschen Südoberost verbundenen Finanzmaßnahmen von westlichen Ländern und der erhöhten Bedarf an Rohmaterialien für Gegendarleihen von Volksgenossen mit ihren Familien die durch diese Maßnahmen wieder in Arbeit gebracht werden, erfordert den Einfluß aller Mittel, um die Erträge aus dem landwirtschaftlich genutzten Boden zu heben und zu steigern. 450.000 Dollar Kulturland bedürfen in Oesterreich noch der Ent- und Bewässerung. Von 17.000 Erntestellen sind noch 11.000 ohne zentrale Wasserleitung. Dänisch fehlen nicht nur die Wege zur ordentlichen Bewirtschaftung der Grundstücke, sondern auch die Mittel der Erde und der landlichen Erntestellen an das Verkehrsnetz.

Für den Wiederaufbau der oesterreichischen Landwirtschaft hat die Reichsregierung auf Veranlassung des Reichsministers für Ernährung und Landwirtschaft, H. Reuber, Tamm, und auf Grund eines umfassenden Planes, den der oesterreichische Minister für Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Landesbauernführer Reichleiter, vorgelegt hat, eine Reihe entscheidender Maßnahmen ergriffen. Die Arbeiten des Wasserbaues und der Vandalstaltur sind einer der wichtigsten Punkte dieses Aufbauprogramms. Ein wesentlicher Teil der vom Reichsfinanzminister auf Antrag des Reichsminister für Ernährung und Landwirtschaft zur Verfügung gestellten Mittel (14,7 Milliarden Mark) entfällt auf diese landwirtschaftlichen Maßnahmen.

Der von den oesterreichischen Stellen beschlossene durchzuführende Plan hebt auf dem Gebiete der Wasserwirtschaft und Vandalstaltur in allen ebeamtigen Bundesländern Oesterreichs wesentliche Ziele und Realisierungsmaßnahmen an. Die Wasserwirtschaft und Vandalstaltur sind als wesentliche Punkte dieses Aufbauprogramms. Ein wesentlicher Teil der vom Reichsfinanzminister auf Antrag des Reichsminister für Ernährung und Landwirtschaft zur Verfügung gestellten Mittel (14,7 Milliarden Mark) entfällt auf diese landwirtschaftlichen Maßnahmen.

erhebenden Arbeiten zu erleichtern, hat das Reich zur Verfügung der oesterreichischen Bundesstaaten folgende Beihilfen bereitgestellt:

1. Für Verbindungswege von den Bergböden 633 Millionen Mark.
2. Für Kulturland von 1000 Hektar auf 100 Millionen Mark.
3. Für Meliorationen einschließlich Wildbachregulierungen 14,7 Milliarden Mark.

Mit der bisherigen Einleitung und Aufnahme der Arbeiten bei 65 Unterwegsbauten, 30 Umlegungen (sog. Operationen), 30 Bach- und Flußregulierungen.

Die Verwendung der französischen Anleihe: Was macht Daladier mit den Milliarden?

Im ersten Linie soll die Kriegsbereitschaft der französischen Wirtschaft geübt werden

+ Paris, 18. Mai. (N. P.)

Die rasche Ueberziehung der 5-Milliarden-Besetzungsanleihe (sollte nach Ansicht der Regierung eine jährliche Anleihe für die Finanzierung des großen wirtschaftlichen Aufbauprogramms, das noch in dieser Woche durch die Veröffentlichung verschiedener Beschlüsse im Rahmen der Daladier vom Parlament erteilten Vollmachten seine Gestalt annehmen wird.

Im ersten Linie steht hierbei ein umfangreiches Programm öffentlicher Arbeiten, dessen Einzelheiten von den technischen Kommissionen schon angeordnet sind. Der Zweck dieses Programms ist doppelte: Kulturbelastung der Wirtschaft und Erhöhung der militärischen Schlagkraft. Besonders dem zweiten Zweck dient ein Projekt, das

den Bau einer direkten Rohrleitung für Erdöl von der Atlantischen Küste nach dem Inneren Frankreichs

Die deutsch-ungarische Freundschaft

+ Berlin, 18. Mai.

Der neue Königlich-ungarische Ministerpräsident Bela von Torda hat den Führer und Reichsführer telegraphisch von seiner Ernennung in Kenntnis gesetzt und hierbei die traditionelle Freundschaft beider Länder hervorgehoben.

Der Führer und Reichsführer hat in seinem Antwortschreiben dem Ministerpräsidenten des Königreiches Unarns zum Ausdruck seines hohen Ansehens beifolgt und im gleichen Sinne die deutsch-ungarische Freundschaft betont.

Tragödie auf hoher See: Schreckensstunden auf NSU-Dampfer

Die Tot eines Wahnsinnigen kostet fünf Beecomen das Leben

+ London, 18. Mai. (N. P.)

Bei der letzten Fahrt des amerikanischen Passagierdampfers „City of Norfolk“ (5400 Tonnenn) in London wurde bekannt, daß sich an Bord dieses Schiffes mitten im Atlantik eine furchtbare Tragödie ereignet hat, die fünf Besatzungsmitglieder den Tod brachte. Die fünf Besatzungsmitglieder des Schiffes sind: Kapitän, vier Offiziere und ein Matrose. Die Besatzungsmitglieder sind: Kapitän, vier Offiziere und ein Matrose.

Die Besatzungsmitglieder sind: Kapitän, vier Offiziere und ein Matrose. Die Besatzungsmitglieder sind: Kapitän, vier Offiziere und ein Matrose. Die Besatzungsmitglieder sind: Kapitän, vier Offiziere und ein Matrose.

Die Besatzungsmitglieder sind: Kapitän, vier Offiziere und ein Matrose. Die Besatzungsmitglieder sind: Kapitän, vier Offiziere und ein Matrose. Die Besatzungsmitglieder sind: Kapitän, vier Offiziere und ein Matrose.

Der Zustand in der Roten Armee

+ Moskau, 18. Mai.

Das Militärblatt „Wostok“ berichtet in seinem heutigen Leitartikel die „Wirtschaftsnot der Roten Armee“ und die Auswirkungen dieser Notlage auf die Armee.

Die Besatzungsmitglieder sind: Kapitän, vier Offiziere und ein Matrose. Die Besatzungsmitglieder sind: Kapitän, vier Offiziere und ein Matrose. Die Besatzungsmitglieder sind: Kapitän, vier Offiziere und ein Matrose.

Ein fürchterliche Chetragödie

+ Wien, 18. Mai.

In Fiedalan wurde heute früh eine furchtbare Tragödie erlebt. Dort hat, wie erst jetzt bekannt wurde, in der Nacht zum Montag ein gewisser Herr seine Selbstmord mit einem Hammer erlitten. Seine vierjährige Tochter verlor die Augen durch einen Unfall beim Spielen. Der Vater ist ein Bauer in der Gegend von Fiedalan.

Bildnisse Bücher, Zeichnungen aus Schillers Besitz

Zuwachs im Schiller-Nationalmuseum

+ Stuttgart, 18. Mai.

Die in der Jahresberichterstattung des Schwedischen Schillervereins vom Vorjahre (S. 10) erwähnte Schiller-Bildnis-Sammlung, die nach im Besitz des Schwedischen Schillervereins war, dem Nationalmuseum in Stockholm übergeben worden. Die Sammlung enthält 100 Bildnisse von Schiller, darunter ein Bildnis von Schiller als Kind.

Die Besatzungsmitglieder sind: Kapitän, vier Offiziere und ein Matrose. Die Besatzungsmitglieder sind: Kapitän, vier Offiziere und ein Matrose. Die Besatzungsmitglieder sind: Kapitän, vier Offiziere und ein Matrose.

Internationales Musikfest in Stuttgart

+ Stuttgart, 18. Mai.

Der dritte Tag des Internationalen Musikfestes brachte am Dienstagabend ein Kammerkonzert für das hundertköpfige Orchester aus dem norddeutschen Musikkreis. Die Besatzungsmitglieder sind: Kapitän, vier Offiziere und ein Matrose.

Hitler-Jugend erlebt Beethoven

+ Berlin, 18. Mai.

Vom 16. bis 22. Mai veranstaltet das Kulturamt der Reichsjugendführung in Bad Wildbad ein Beethovenfest der Hitler-Jugend. Die Besatzungsmitglieder sind: Kapitän, vier Offiziere und ein Matrose.

Ein Heinrich-Schubert-Bild von Reinhold

+ Berlin, 18. Mai.

Der Reichsminister für Ernährung und Landwirtschaft, H. Reuber, hat ein Bildnis von Heinrich Schubert von Reinhold in der Reichsminister für Ernährung und Landwirtschaft, H. Reuber, erhalten. Die Besatzungsmitglieder sind: Kapitän, vier Offiziere und ein Matrose.

Die Verwendung der französischen Anleihe

+ Paris, 18. Mai.

Die Besatzungsmitglieder sind: Kapitän, vier Offiziere und ein Matrose. Die Besatzungsmitglieder sind: Kapitän, vier Offiziere und ein Matrose. Die Besatzungsmitglieder sind: Kapitän, vier Offiziere und ein Matrose.

Verfall der Disziplin, schlechte Haltung der Soldaten, die Unkenntnis und die Unfähigkeit der Kommandanten trugen abwärtsziehenden Charakter. Diese Gemisshaltung hängt mit der Volkshemmung der Roten Armee zusammen, die durch die Aufhebung der politischen Kommissare mit weitgehenden Befugnissen herbeigeführt werden soll. Der politische Kommissar sei nicht nur für den Geist der Truppe, sondern auch für ihre Ausbildung, ihre Ausrichtung und Bewaffnung verantwortlich.

Streitwelle in Indien

+ London, 18. Mai.

Indien wird wieder einmal von einer Streitwelle großer Unruhe durchschlagen. Wegen Unzufriedenheit mit dem Vorgehen der britischen Regierung in den Verhandlungen mit den Nationalisten in Madras, Kanton und Bihar sind 10.000 Arbeiter davon betroffen. Die „Indische Kupfer Corporation“ und die „Indische Zinn Corporation“ werden ebenfalls von dem Streik betroffen. Man erwartet eine weitere Verschärfung der Streitwelle.

Gemüse und Volkbroten

+ Berlin, 18. Mai.

Der diesjährige Kongress für Junere Medizin in Wiesbaden leitete in Anwesenheit zahlreicher deutschfreundlicher Ausländer folgende Entschlüsse. Auf Grund der auf ihrer 30. Tagung vorgelegten Verhandlungsergebnisse beschloß die Gesellschaft, die arbeitsfähigen Soldaten von Ost und West zu versorgen, die arbeitsfähigen Soldaten von Ost und West zu versorgen, die arbeitsfähigen Soldaten von Ost und West zu versorgen.

Eine fürchterliche Chetragödie

+ Wien, 18. Mai.

In Fiedalan wurde heute früh eine furchtbare Tragödie erlebt. Dort hat, wie erst jetzt bekannt wurde, in der Nacht zum Montag ein gewisser Herr seine Selbstmord mit einem Hammer erlitten. Seine vierjährige Tochter verlor die Augen durch einen Unfall beim Spielen. Der Vater ist ein Bauer in der Gegend von Fiedalan.

Der Zustand in der Roten Armee

+ Moskau, 18. Mai.

Das Militärblatt „Wostok“ berichtet in seinem heutigen Leitartikel die „Wirtschaftsnot der Roten Armee“ und die Auswirkungen dieser Notlage auf die Armee.

Bildnisse Bücher, Zeichnungen aus Schillers Besitz

+ Stuttgart, 18. Mai.

Die in der Jahresberichterstattung des Schwedischen Schillervereins vom Vorjahre (S. 10) erwähnte Schiller-Bildnis-Sammlung, die nach im Besitz des Schwedischen Schillervereins war, dem Nationalmuseum in Stockholm übergeben worden. Die Sammlung enthält 100 Bildnisse von Schiller, darunter ein Bildnis von Schiller als Kind.

Internationales Musikfest in Stuttgart

+ Stuttgart, 18. Mai.

Der dritte Tag des Internationalen Musikfestes brachte am Dienstagabend ein Kammerkonzert für das hundertköpfige Orchester aus dem norddeutschen Musikkreis. Die Besatzungsmitglieder sind: Kapitän, vier Offiziere und ein Matrose.

Hitler-Jugend erlebt Beethoven

+ Berlin, 18. Mai.

Vom 16. bis 22. Mai veranstaltet das Kulturamt der Reichsjugendführung in Bad Wildbad ein Beethovenfest der Hitler-Jugend. Die Besatzungsmitglieder sind: Kapitän, vier Offiziere und ein Matrose.

Ein Heinrich-Schubert-Bild von Reinhold

+ Berlin, 18. Mai.

Der Reichsminister für Ernährung und Landwirtschaft, H. Reuber, hat ein Bildnis von Heinrich Schubert von Reinhold in der Reichsminister für Ernährung und Landwirtschaft, H. Reuber, erhalten. Die Besatzungsmitglieder sind: Kapitän, vier Offiziere und ein Matrose.

Die Verwendung der französischen Anleihe

+ Paris, 18. Mai.

Die Besatzungsmitglieder sind: Kapitän, vier Offiziere und ein Matrose. Die Besatzungsmitglieder sind: Kapitän, vier Offiziere und ein Matrose. Die Besatzungsmitglieder sind: Kapitän, vier Offiziere und ein Matrose.

Bei den Kopfürgern auf Ceram

Frobenius-Expedition erforscht den Kult des Kopfürgers — Ein Teller für einen Kopf Neue unbekannte Felsbilder auf den Molukken

Nach der Durchforschung Afrikas unternahm der berühmte Gelehrte Frobenius mit seinen Mitarbeitern eine neue Reihe von Expeditionen nach den Molukken, deren Aufgabe es war, die in Afrika gewonnenen Erkenntnisse zu erweitern und zu befestigen. Die erste Expedition bezog sich, wie aus den Berichten ersieht, über Java, Celebes auf die Insel Ceram und richtete sich in dem kleinen Eingeborenenort Viru expeditionenmäßig ein. Die Eingeborenen erwießen sich als sehr europäerfeindlich. Aber, nach Europa kommt, bezeichneten sie mit Company und unter Company verstanden sie Betrug und Verbrechen. Erst nach vielen Versprechungen und Weisungen gelang es der Expedition, mit den Eingeborenen Kontakt zu gewinnen. Auf der Insel Ceram gab es weder Straßen noch Traktate, so daß die Expedition gezwungen war, in mühsamen Märschen auf kleinen Eingeborenenpfaden von Siedlung zu Siedlung zu ziehen. Die Sprache der Eingeborenen ist Semale und Nume, zwei kleine Eingeborenenpraktiken, die erst von der Expedition aufgenommen wurden. Da es keinerlei wissenschaftliche Forschungen über dieses Gebiet gibt, hatte die Expedition die Aufgabe, eine Bestandsaufnahme der materiellen und geistigen Kultur dieser Völker durchzuführen. Man sollte, in Anlehnung an afrikanische Kulturen, Spuren mesolithischer Kultur zu finden, gemäß älteren Nachrichten von Mesolithikern auf der Insel zu berichten wissen. Diese Nachrichten erweisen sich als völlig unzutreffend, da auf der ganzen Insel keine Spur mesolithischer Kultur gefunden werden konnte. Wohl gab die Expedition auf der vorgelagerten Insel Ambon und drei kleinen Inseln Mokka interessante Reste einer einheimischen Mesolithik und auch einige gut erhaltene Neolithik, darunter einen, der ein selbstes gefaltetes Knetgerät darstellt. Da es sich bei den Knochen um ein hoch verarbeitetes Werkzeug handelt, liegt die Vermutung nahe, daß die Neolithik infolge der Kolonialmacht auf die Insel kam. Im Innern der Insel wurden keinerlei mesolithische Spuren gefunden.

es ihm nicht, so gilt es als schmerzhaft und muß durch mancherlei Opfer gelöst werden. Obgleich darf auch nur der Mann einen großen Schurz tragen, der möglichst in der Kopfhöhe erhaltend war. Auf dem Schurz sind dann alle seine „Besitztümer“ als Kopfürgern dargestellt. Auf der Brust, der von den deutschen Forschern gefunden wurde, ist ganz auf der Kopfhöhe dargestellt. Die Brust ist voller Weisheit und Dämonen und in dem Verhältnis der Menschen zu den Weisheit zu den Dämonen, überwiegt aber ist es die Furcht, die der Mensch vor den Weisheit haben muß und vor denen er sich durch Opfer und Verwandlungen bewahrt. Der Mensch kann sich in alles verwandeln. Heute noch sind die Eingeborenen sehr davon überzeugt, daß sie sich in jedes Tier oder Pflanze verwandeln können. Wenn ein Stammesangehöriger verlobt wird, so sind sie sehr überglücklich, daß er sich in einen Baum oder ein Tier verwandelt hat. Selbstverständlich haben für sie die Tiere und Pflanzen eine Sprache und die deutschen Forscher haben es erlebt, daß die Eingeborenen immer wieder behaupten, Tiere sprechen zu hören. Auf dieser Grundlage bewegen sich alle Weisheit und Dämonen. Die Molukken haben eine ungeheure reiche Pflanzwelt. Über 3000 Arten konnten die deutschen Forscher aufzeichnen. Raritäten, für die sich keine Parallelen in der Weltliteratur finden.

Ein Teller für einen Kopf

Zeit das Kopfürgern von den Holländern auf das stärkste geachtet wird, sind die Eingeborenen auf einen höchst seltsamen Kultus verfallen. Da der Kult ohne Kopf nicht denkbar ist, der Kopf aber beibehalten wurde, hat man den Kopf durch einen Gegenstand ersetzt. Die Molukken haben nun einen Teller aus chinesischer Porzellan gewöhnt, vielleicht weil von alters her die Chinesen Porzellan auf die Insel gebracht haben. Jedenfalls haben die Expeditionsteilnehmer bei den Kopfürgern-Teller aus neuem chinesischen Porzellan gesehen. Dieser Porzellanteller steht bei den Stämmen in höchstem Ansehen. Während früher ein Stamm ausgenutzt wurde, so lagert heute sehr häufig auch Frauen und Mädchen gelagert wurden, steht er heute aus, um einen chinesischen Porzellanteller zu kaufen. Die Gebrauche dabei sind die gleichen geblieben. Hat ein Stamm einen Teller erworben, so ist das für den Stamm ein Zeichen höchster Würde. Er wird meist sorgfältig in die Erde eingegraben und nur zu den höchsten Feiern hervorgeholt. Zum Kauf bezahlen die Eingeborenen meist Bären oder auch gelegentlich Geld, das sie als Arbeiter an der Küste verdienen. Das gebräuchlichste Zahlungsmittel ist Baumgummi. Geld heißt der Eingeborene und verdient nun fortwährend, um die Abgabe von drei Gulden jährlich an die Holländer zu bezahlen.

250 Gulden für ein Bambusrohr

Bambus ist der wichtigste „Rohstoff“ für die Eingeborenen. Aus Bambus und Palmblättern bauen sie sich ihre Häuser, aus Bambus fertigen sie ihre Geräte, ihren Schmuck, ja sogar die Schmuckstücke. Aus Bambus hat man auch die Kadegie, in denen die Kadegierfrüchte zubereitet und getrocknet werden. Mit

einer unbeschreiblichen Fertigkeit verflechten sie es, einen Bambusstamm zu halten und zu Hauswänden zusammenzufügen. Für 250 Gulden haben die deutschen Forscher sich von den Eingeborenen ein Bambushaus erbauen lassen. Die Eingeborenen leben von den wildwachsenden Früchten der Bäume. Die Fische, die sie in ihren Dörfern fangen, dienen nur Nahrung, wie überhaupt die Jagd kaum im Kultleben eine Rolle spielt. In diesem Land wird dreihundertfünfzig gefangen.

„Viktoria“ auf dem Pulverfaß

Die Geschichte der Berliner Siegestsäule, die ihren Standort wechselt

Die Geschichte der Siegestsäule, die ihren Standort wechselt, ist eine Geschichte der Berliner Siegestsäule, die ihren Standort wechselt. In diesem Zusammenhang dürfte die Geschichte dieses Denkmals interessant sein.

— Berlin, im Mai.

Zu den besonderen Lebenswundersachen, die jeder Fremde in Berlin gebührend bewundern haben muß, zählt zweifellos die Siegestsäule, jenes stolze Monument zwischen Reichstagsgebäude und Krolloper, das in der Hauptsache die höchste Erhebung der Reichshauptstadt war, bis es im Jahre 1929 durch die Errichtung des Funkturms emporgehoben wurde. Ungefähr 100000 Menschen sind schon auf der oberen, 40 Meter hohen Plattform zu sehen der mit einem feinsten Schmuck versehenen, 822 Meter hohen und 700 Tonnen schweren Siegestsäule „Viktoria“ gestanden haben, wo sich der Belahende, die die Wälder nicht scheut hatten, die 36 Stufen der Wendeltreppe emporkletterten, ein prächtiger Ausblick bot.

Was hat dieses Denkmal, das nun seinen angestammten Platz verlassen hat, um auf dem Großen Stern im Tiergarten wieder neu zu stehen, in seiner 60jährigen Geschichte nicht alles erlebt. Ursprünglich sollte es im Jahre 1865 als ein Gedenkdenkmal zur Erinnerung an den freigelegten dänischen Feldzug errichtet werden, aber kaum war der Grundstein gelegt, brach der Bürgerkrieg von 1866 aus. Die Arbeiten ruhten, und als im Jahre 1869 ein neuer Plan wieder fortgesetzt werden sollte, drohte wieder der Kriegsausbruch. Der Feldzug von 1870/71 unterbrach neuerdings den Bau; ein dritter, nun aber endgültiger Grundstein wurde gelegt und nach drei Tagen das Monument endlich in seiner heutigen Gestalt errichtet. Am 2. September 1871, am Jahrestag der Schlacht von Sedan, erfolgte die feierliche Einweihung.

Während aus aller Herren Länder Bekanntheit feierte das Denkmal, und eines Tages ging sein Bild und Name in alle Welt, als es der Schicksal eines tragischen Zufalls wurde. Ein Unstern wollte keinen so hochkonzentrierten Fallstrich ausprobieren und versang, während seine Front unten auf dem Boden lag, um Jenseits dieses Schauplatzes zu sein, von der Plattform in die Tiefe. Allein der Fallstrich kam nicht zur Ausführung und der Mann blieb unversehrt. Glücklicherweise zu haben der Denkmals liegen. Um die Wiederherstellung eines ähnlichen Wag-

nisses zu verhindern, wurde bald darauf ein eisernes Schutzgitter auf dem oberen Ringzug angebracht, das heute auf dem Belaher wie ein Käfig wirkt.

Man schrieb den 13. März 1921. Die Regelepoche wachte Viktoria leb von ihrer hohen Grenzlinie auf ein von Revolutionen vermishtes Berlin herab. Ein halbes Hundert Personen stand an diesem Sonntag frühmorgens auf der Plattform, als zwei Polizeibeamte wie wachsam die Treppe hinaufstiegen. Kommunisten hatten unternimmt eine Demonstration geleist, die gerade noch rechtzeitig von einem Postanten entdeckt werden konnte. Wenige Minuten später und die ganze Siegestsäule wäre fast den schwindelnden fünfzig Menschen in die Luft geflogen. Gestohlenenmäßig durchschritten die Schüsse die brennende Luft, als man das Postamt öffnete, fand man sechs Röhren mit Dynamit und Zirkon darin. Es war ohne Zweifel, daß die Verhinderung der Siegestsäule als ein Signal für einen kommunistischen Aufstand hätte gelten sollen.

Wenn nun die Siegestsäule an ihrem neuen Standort ihre endgültige Ruhe gefunden haben wird, denn blüht sie in der Gestalt eines völlig neuen Berlin, über das die der Vorkriegszeit als ein Symbol des Ruhmes und der Ehre schweben wird.

Remontemärkte in der Pfalz

* Rülkchen, 17. Mai. Das Oberkommando des Heeres veranlaßt folgende Remontemärkte: Arrangierung des Pfälzer Pfalz; Am 8. Juni in Zweibrücken um 8 Uhr, ferner am 8. Juni in Osthofen um 10 Uhr. Verkauf werden dreijährige, vorkommendenfalls auch vierjährige warntüchtige Pferde mit Ausrüstungsmaterial, in Rülkchen und Osthofen außerdem auch 100 Pferde (Kühe 4 bis 6 Jahre), besonders kräftige, Größe 1,54 bis 1,58 Meter Statur. Wegen der Verkaufsbedingungen wird auf die Bestimmungen des Staatsministeriums für Wirtschaft, Abteilung Landwirtschaft, vom 4. März 1938 (Bev. Reg.-Anzeiger vom 8. März 1938) verwiesen.

* Copen, 18. Mai. Der Kierle die im Stadtteil S. Blagden wohnende Frau Katharina Weber ihren 86 Geburtstag. Derzeitigen Glückwunsch!

Frankfurt

Deutsche Anleihen

1888	100,00
1890	100,00
1892	100,00
1894	100,00
1896	100,00
1898	100,00
1900	100,00
1902	100,00
1904	100,00
1906	100,00
1908	100,00
1910	100,00
1912	100,00
1914	100,00
1916	100,00
1918	100,00
1920	100,00
1922	100,00
1924	100,00
1926	100,00
1928	100,00
1930	100,00
1932	100,00
1934	100,00
1936	100,00
1938	100,00

Anleihen d. Kom. Verb.

1888	100,00
1890	100,00
1892	100,00
1894	100,00
1896	100,00
1898	100,00
1900	100,00
1902	100,00
1904	100,00
1906	100,00
1908	100,00
1910	100,00
1912	100,00
1914	100,00
1916	100,00
1918	100,00
1920	100,00
1922	100,00
1924	100,00
1926	100,00
1928	100,00
1930	100,00
1932	100,00
1934	100,00
1936	100,00
1938	100,00

Goldhyp. - Pfandbriefe u. Hypothekbank

1888	100,00
1890	100,00
1892	100,00
1894	100,00
1896	100,00
1898	100,00
1900	100,00
1902	100,00
1904	100,00
1906	100,00
1908	100,00
1910	100,00
1912	100,00
1914	100,00
1916	100,00
1918	100,00
1920	100,00
1922	100,00
1924	100,00
1926	100,00
1928	100,00
1930	100,00
1932	100,00
1934	100,00
1936	100,00
1938	100,00

Schuldverschreibungen

1888	100,00
1890	100,00
1892	100,00
1894	100,00
1896	100,00
1898	100,00
1900	100,00
1902	100,00
1904	100,00
1906	100,00
1908	100,00
1910	100,00
1912	100,00
1914	100,00
1916	100,00
1918	100,00
1920	100,00
1922	100,00
1924	100,00
1926	100,00
1928	100,00
1930	100,00
1932	100,00
1934	100,00
1936	100,00
1938	100,00

Industrie-Aktien

1888	100,00
1890	100,00
1892	100,00
1894	100,00
1896	100,00
1898	100,00
1900	100,00
1902	100,00
1904	100,00
1906	100,00
1908	100,00
1910	100,00
1912	100,00
1914	100,00
1916	100,00
1918	100,00
1920	100,00
1922	100,00
1924	100,00
1926	100,00
1928	100,00
1930	100,00
1932	100,00
1934	100,00
1936	100,00
1938	100,00

Bank-Aktien

1888	100,00
1890	100,00
1892	100,00
1894	100,00
1896	100,00
1898	100,00
1900	100,00
1902	100,00
1904	100,00
1906	100,00
1908	100,00
1910	100,00
1912	100,00
1914	100,00
1916	100,00
1918	100,00
1920	100,00
1922	100,00
1924	100,00
1926	100,00
1928	100,00
1930	100,00
1932	100,00
1934	100,00
1936	100,00
1938	100,00

Verkehrs-Aktien

1888	100,00
1890	100,00
1892	100,00
1894	100,00
1896	100,00
1898	100,00
1900	100,00
1902	100,00
1904	100,00
1906	100,00
1908	100,00
1910	100,00
1912	100,00
1914	100,00
1916	100,00
1918	100,00
1920	100,00
1922	100,00
1924	100,00
1926	100,00
1928	100,00
1930	100,00
1932	100,00
1934	100,00
1936	100,00
1938	100,00

Amlich nicht notierte Werte

Umtausch Obligationen

1888	100,00
1890	100,00
1892	100,00
1894	100,00
1896	100,00
1898	100,00
1900	100,00
1902	100,00
1904	100,00
1906	100,00
1908	100,00
1910	100,00
1912	100,00
1914	100,00
1916	100,00
1918	100,00
1920	100,00
1922	100,00
1924	100,00
1926	100,00
1928	100,00
1930	100,00
1932	100,00
1934	100,00
1936	100,00
1938	100,00

Berlin

Deutsche Anleihen

1888	100,00
1890	100,00
1892	100,00
1894	100,00
1896	100,00
1898	100,00
1900	100,00
1902	100,00
1904	100,00
1906	100,00
1908	100,00
1910	100,00
1912	100,00
1914	100,00
1916	100,00
1918	100,00
1920	100,00
1922	100,00
1924	100,00
1926	100,00
1928	100,00
1930	100,00
1932	100,00
1934	100,00
1936	100,00
1938	100,00

Anleihen d. Kom. Verb.

1888	100,00
1890	100,00
1892	100,00
1894	100,00
1896	100,00
1898	100,00
1900	100,00
1902	100,00
1904	100,00
1906	100,00
1908	100,00
1910	100,00
1912	100,00
1914	100,00
1916	100,00
1918	100,00
1920	100,00
1922	100,00
1924	100,00
1926	100,00
1928	100,00
1930	100,00
1932	100,00
1934	100,00
1936	100,00
1938	100,00

Goldhyp. - Pfandbriefe u. Hypothekbank

1888	100,00
1890	100,00
1892	100,00
1894	100,00
1896	100,00
1898	100,00
1900	100,00
1902	100,00
1904	100,00
1906	100,00
1908	100,00
1910	100,00
1912	100,00
1914	100,00
1916	100,00
1918	100,00
1920	100,00
1922	100,00
1924	100,00
1926	100,00
1928	100,00
1930	100,00
1932	100,00
1934	100,00
1936	100,00
1938	100,00

Schuldverschreibungen

1888	100,00
1890	100,00
1892	100,00
1894	100,00
1896	100,00
1898	100,00
1900	100,00
1902	100,00
1904	100,00
1906	100,00
1908	100,00
1910	100,00
1912	100,00
1914	100,00
1916	100,00
1918	100,00
1920	100,00
1922	100,00
1924	100,00
1926	100,00
1928	100,00
1930	100,00
1932	100,00
1934	100,00
1936	100,00
1938	100,00

Industrie-Aktien

1888	100,00
1890	100,00
1892	100,00
1894	100,00
1896	100,00
1898	100,00
1900	100,00
1902	100,00
1904	100,00
1906	100,00
1908	100,00
1910	100,00
1912	100,00
1914	100,00
1916	100,00
1918	100,00
1920	100,00
1922	100,00
1924	100,00
1926	100,00
1928	100

Der deutsche Außenhandel im April

Die zum statistischen Monatsbericht erschienenen Zahlen des deutschen Außenhandels im April 1938...

Der Gesamtumsatz des April im Vergleich mit dem April 1937...

Table with 2 columns: Warengruppen (Ausfuhr, Einfuhr) and April/May values.

Der deutsche Außenhandel im April 1938...

Der deutsche Außenhandel im April 1938...

Table with 2 columns: Warengruppen (Ausfuhr, Einfuhr) and April/May values.

Der deutsche Außenhandel im April 1938...

Der deutsche Außenhandel im April 1938...

Der deutsche Außenhandel im April 1938...

Der deutsche Außenhandel im April 1938...

Der deutsche Außenhandel im April 1938...

Der deutsche Außenhandel im April 1938...

Der deutsche Außenhandel im April 1938...

Der deutsche Außenhandel im April 1938...

Aktien leicht erholt

Etwas mehr Kaufneigung - Renten freundlich

Frankfurt, 18. Mai. Die Börse...

Die Börse...

Die Börse...

Die Börse...

Die Börse...

Die Börse...

Die Börse...

Die Börse...

Die Börse...

Die Börse...

Die Börse...

Die Börse...

Die Börse...

Die Börse...

Die Börse...

Die Börse...

Die Börse...

Die Börse...

Die Börse...

Wasserstraßenverbindung

Rhein-Main-Donau

Die Wasserstraßenverbindung...

Die Wasserstraßenverbindung...

Die Wasserstraßenverbindung...

Die Wasserstraßenverbindung...

Die Wasserstraßenverbindung...

Die Wasserstraßenverbindung...

Die Wasserstraßenverbindung...

Die Wasserstraßenverbindung...

Die Wasserstraßenverbindung...

Die Wasserstraßenverbindung...

Die Wasserstraßenverbindung...

Die Wasserstraßenverbindung...

Die Wasserstraßenverbindung...

Die Wasserstraßenverbindung...

Geld- und Devisenmarkt

Berlin, 18. Mai. Am Geldmarkt...

Am Geldmarkt...

Am Geldmarkt...

Am Geldmarkt...

Am Geldmarkt...

Am Geldmarkt...

Am Geldmarkt...

Am Geldmarkt...

Am Geldmarkt...

Am Geldmarkt...

Am Geldmarkt...

Waren und Märkte

Berliner Getreidemarkt...

Berliner Getreidemarkt...

Berliner Getreidemarkt...

Berliner Getreidemarkt...

Berliner Getreidemarkt...

Berliner Getreidemarkt...

Berliner Getreidemarkt...

Berliner Getreidemarkt...

Berliner Getreidemarkt...

Die Brandwache



Abenteurer eines Leichtsinners, der trotz aller Warnungen mit der brennenden Zigarette in den Wald gehen wollte

Jahreshauptversammlung des Postsportvereins Mannheim

Die fünfte Zahl von Mitgliedern bei der Jahreshauptversammlung des Postsportvereins Mannheim...

Der Postsportverein Mannheim hat sich am Abend des 12. d. im Vereinslokal...

Die Jahreshauptversammlung wurde durch die Beschlüsse...

Die deutschen Schügen gegen Italien

In der Abreise der Schützen nach Italien...

Die deutsche Schützenbrigade...

Die deutsche Schützenbrigade...

Die deutschen Schügen gegen Italien

In der Abreise der Schützen nach Italien...

Die deutsche Schützenbrigade...

Die deutsche Schützenbrigade...

Die deutschen Schügen gegen Italien

In der Abreise der Schützen nach Italien...

Einseitige Kleinanzeigen bis zu einer Höhe von 100 mm je mm 6 Pf. Stellengesuche je mm 4 Pf.

Kleine Anzeigen

Annahmestelle für die Mittwochs-Ausgabe vom 8 Uhr, für die Abends-Ausgabe nach 2 Uhr

Offene Stellen

Chauffeur
mit guter Fahrerlaubnis, zuverlässig, fleißig, auch f. Reparaturen u. nebenbei Hausarbeiten...

Eisenhändler
wird der Herrschaften, Möbel, Kleider usw. abgeholt...

Monatsfrau
für Küche, Wäsche, Putzen, auch f. Kinderbetreuung...

Pauline Garternicht
nach langem, schwerem Leiden, im Alter von 66 Jahren, sanft verschieden ist.

Damen

Stellengesuche
mit großer Bekanntheit für jenseitige Bekanntschaft...

Bäcker
für Brot, Kuchen, Gebäck, auch f. Hausarbeiten...

Kriegsbeschäd.
für Wohnung, Kleider, Möbel, auch f. Hausarbeiten...

Charlotte Garternicht
In tiefem Schmerz

Verkäufe

Notieren Sie sich bitte
die Qualitäten der Möbel...

Gonizianer
für Möbel, Kleider, auch f. Hausarbeiten...

Rohmöbel
für Küche, Wohnzimmer, auch f. Hausarbeiten...

Handkarren
für Transport, auch f. Hausarbeiten...

Fahrräder

auf Teilzahlung!
Monatlich RM 10,- Kleiner Anzahlung.

Victoria Vadoma
Sport-Modelle, Leichtmetallräder, in großer Auswahl.

Schnauzer
für Wohnung, Kleider, auch f. Hausarbeiten...

Mietgesuche
für Wohnung, Kleider, auch f. Hausarbeiten...

Vermietungen

Büroräume
für Verwaltung, auch f. Hausarbeiten...

3-Zim.-Wohnung
für Wohnung, Kleider, auch f. Hausarbeiten...

Möbl. Zimmer
für Wohnung, Kleider, auch f. Hausarbeiten...

2 Zimmer und Küche
für Wohnung, Kleider, auch f. Hausarbeiten...

Adolf Gessler

Mechan. Glaserei
jetzt: K 3, 27
Telefon 275 27

Flechtenleidende
für Wohnung, Kleider, auch f. Hausarbeiten...

Autoreifen
für Wohnung, Kleider, auch f. Hausarbeiten...

Immobilien
für Wohnung, Kleider, auch f. Hausarbeiten...

BMW
Fabrik-Vertretung
Zell & Schwärzel
G 7, 22 Mannheim Ruf 263 45

Geschäftshäuser
für Wohnung, Kleider, auch f. Hausarbeiten...

Etagenhaus
für Wohnung, Kleider, auch f. Hausarbeiten...

Suchen Sie Personal
jeder Art, wie kaufmännische und technische Angestellte, Ingenieure, Handwerker, Diensthelfer u. s. w.